

# Bayerisches Vertragsnaturschutzprogramm (VNP/EA) – Verpflichtungszeitraum 2012 – 2016

## – Maßnahmenübersicht –

<b>1. Biotoptyp Acker</b>	<b>2. Biotoptyp Wiesen</b> Erschwernisausgleich für Feuchtflächen	<b>3. Biotoptyp Weiden</b>	<b>4. Biotoptyp Teiche</b>
<b>Ziel</b> Erhaltung, Entwicklung oder Verbesserung ökologisch wertvoller Lebensräume auf Ackerstandorten (vorwiegend für Feldbrüter und Ackerwildkräuter).	<b>Ziel</b> Erhaltung, Entwicklung oder Verbesserung von naturschutzfachlich bedeutsamen Wiesenlebensräumen bzw. -lebensraumtypen, die einer extensiven landwirtschaftlichen Bewirtschaftung bedürfen.	<b>Ziel</b> Erhaltung, Entwicklung oder Verbesserung naturschutzfachlich bedeutsamer Lebensräume bzw. Lebensraumtypen, die einer extensiven Weidenutzung bedürfen sowie Beweidung von mahdgeprägten Wiesen, soweit naturschutzfachlich sinnvoll.	<b>Ziel</b> Erhaltung, Entwicklung oder Verbesserung ökologisch wertvoller Teiche.
<b>Grundleistungen:</b>	<b>Grundleistungen:</b>	<b>Grundleistungen:</b>	<b>Grundleistungen:</b>
<p><b>1.1 Extensive Ackernutzung für Feldbrüter und Ackerwildkräuter – G11</b> Extensive Ackerbewirtschaftung, kein Anbau von Mais, Zuckerrüben, Kartoffeln, Klee gras, Luzerne; keine Untersaat; Bewirtschaftungsruhe 15.04. – 30.06.; Reduzierte Ansaatdichte oder 15–25 % nicht bestellt (Getreide) – Ackerlagen, EMZ bis 3500      225,- €/ha – Ackerlagen, EMZ ab 3501      525,- €/ha</p> <p><b>1.2 Brachlegung auf Acker mit Selbstbegrünung – für Feldbrüter und Ackerwildkräuter – G12 – in Biberlebensräumen, Pufferflächen – G13</b> Bewirtschaftungsruhe 15.03. – 31.08. – Ackerlagen, EMZ bis 2500      245,- €/ha – Ackerlagen, EMZ ab 2501 – 3500      445,- €/ha – Ackerlagen, EMZ ab 3501      895,- €/ha</p>	<p><b>2.0 Umwandlung von Ackerland in Wiesen – G20</b>      400,- €/ha</p> <p><b>2.1 Extensive Mähnutzung naturschutzfachlich wertvoller Lebensräume</b> – Schnittzeitpunkte (mit Erschwernisausgleich): 01.06. – G21      85,- €/ha 15.06. – G22 (E22)      155,- €/ha 01.07. – G23 (E23)      175,- €/ha 01.08. – G24 (E24)      175,- €/ha 01.09. – G25 (E25)      220,- €/ha – Mahd bis einschließlich 15.06., Bewirtschaftungsruhe bis einschließlich 15.09. G29 (E29)      220,- €/ha</p> <p><b>2.2 Brachlegung in Biberlebensräumen – G28</b> Bewirtschaftungsruhe 15.03. – 01.08. – Wiesen, EMZ bis 3500      250,- €/ha – Wiesen, EMZ ab 3501      400,- €/ha</p>	<p><b>3.0 Umwandlung von Ackerland in Weiden – G30</b>      400,- €/ha</p> <p><b>3.1 Extensive Weidenutzung naturschutzfachlich wertvoller Lebensräume</b> – Beweidung durch Schafe, Ziegen, Rinder oder Pferde – G31      270,- €/ha – Beweidung durch Rinder im alpinen Bereich (Almen/Alpen) – G32      120,- €/ha</p>	<p><b>4.1 Förderung ökologisch wertvoller Teiche mit Verlandungszone</b> Der Besatz mit Fischen ist nur insoweit zulässig, als er zur Erreichung der Naturschutzziele erforderlich ist. Prämien je nach Anteil der Röhrlichtzone: – Stufe A: bis 25%      – G41      470,- €/ha – Stufe B: 26 – 50%      – G42      550,- €/ha – Stufe C: ab 51%      – G43      470,- €/ha</p> <p><b>4.2 Vollständiger Nutzungsverzicht in Teichen</b> zur Erhaltung, Entwicklung oder Verbesserung der Lebensbedingungen endemischer oder gefährdeter Arten      – G44      580,- €/ha</p>
<b>Zusatzleistungen<sup>1</sup>:</b>	<b>Zusatzleistungen<sup>1</sup>:</b>	<b>Zusatzleistungen<sup>1</sup>:</b>	<b>Zusatzleistungen<sup>1</sup>:</b>
<p><b>0.0 Verzicht auf Mineraldünger und chem. Pflanzenschutzmittel auf Flächen, auf denen der Einsatz von Gülle oder organischem Dünger bereits ganzjährig verboten ist.</b> – Z10      310,- €/ha</p> <p><b>oder</b></p> <p><b>0.1 Verzicht auf jegliche Düngung und chem. Pflanzenschutzmittel – Z11</b>      360,- €/ha</p> <p><b>oder</b></p> <p><b>0.2 Verzicht auf Mineraldünger, organische Düngemittel (außer Festmist) und chem. Pflanzenschutzmittel – Z12</b>      310,- €/ha</p> <p><b>und</b></p> <p><b>0.3 Naturschonende standortspezifische Bewirtschaftungsmaßnahmen</b> – ZC1 – ZC4      25,- bis 205,- €/ha</p> <p><b>und</b></p> <p><b>0.4 Erhalt von Streuobstäckern – Z14</b> (6,00 €/Baum, max. 100 Bäume je ha) max. 600,- €/ha</p> <p><b>und</b></p> <p><b>0.6 Stoppelbrache – Z16</b>      80,- €/ha <b>als Einzelmaßnahme – G16</b>      110,- €/ha Erhalt der Stoppelbrache bis einschließlich 15.09.</p>	<p><b>0.0 Verzicht auf Mineraldünger und chem. Pflanzenschutzmittel auf Flächen, auf denen der Einsatz von Gülle oder organischem Dünger bereits ganzjährig verboten ist.</b> – Z20      240,- €/ha</p> <p><b>oder</b></p> <p><b>0.1 Verzicht auf jegliche Düngung und chem. Pflanzenschutzmittel – Z21</b>      300,- €/ha <b>als Einzelmaßnahme – G26</b>      350,- €/ha</p> <p><b>oder</b></p> <p><b>0.2 Verzicht auf Mineraldünger, organische Düngemittel (außer Festmist) und chem. Pflanzenschutzmittel – Z22</b>      240,- €/ha</p> <p><b>und</b></p> <p><b>0.3 Naturschonende standortspezifische Bewirtschaftungsmaßnahmen</b> – ZW1 – ZW9      40,- bis 870,- €/ha</p> <p><b>und</b></p> <p><b>0.4 Erhalt von Streuobstwiesen – Z24 als Einzelmaßnahme – G27</b> (6,00 €/Baum, max. 100 Bäume je ha) max. 600,- €/ha</p>	<p><b>0.3 Naturschonende standortspezifische Bewirtschaftungsmaßnahmen</b> – ZE1 – ZE4      50,- bis 235,- €/ha</p> <p><b>und</b></p> <p><b>0.4 Erhalt von Streuobstweiden – Z34</b> (6,00 €/Baum, max. 100 Bäume je ha) max. 600,- €/ha</p>	<p><b>0.5 Erhalt und Entwicklung von speziellen Amphibien- und Libellenlebensräumen – Z45</b> Verzicht auf Besatz von Raubfischen; Bespannung 01.03. – 15.09.      75,- €/ha</p>

<sup>1</sup> Die Kombinationsmöglichkeiten sind im Einzelnen dem Merkblatt Agrarumweltmaßnahmen zu entnehmen.